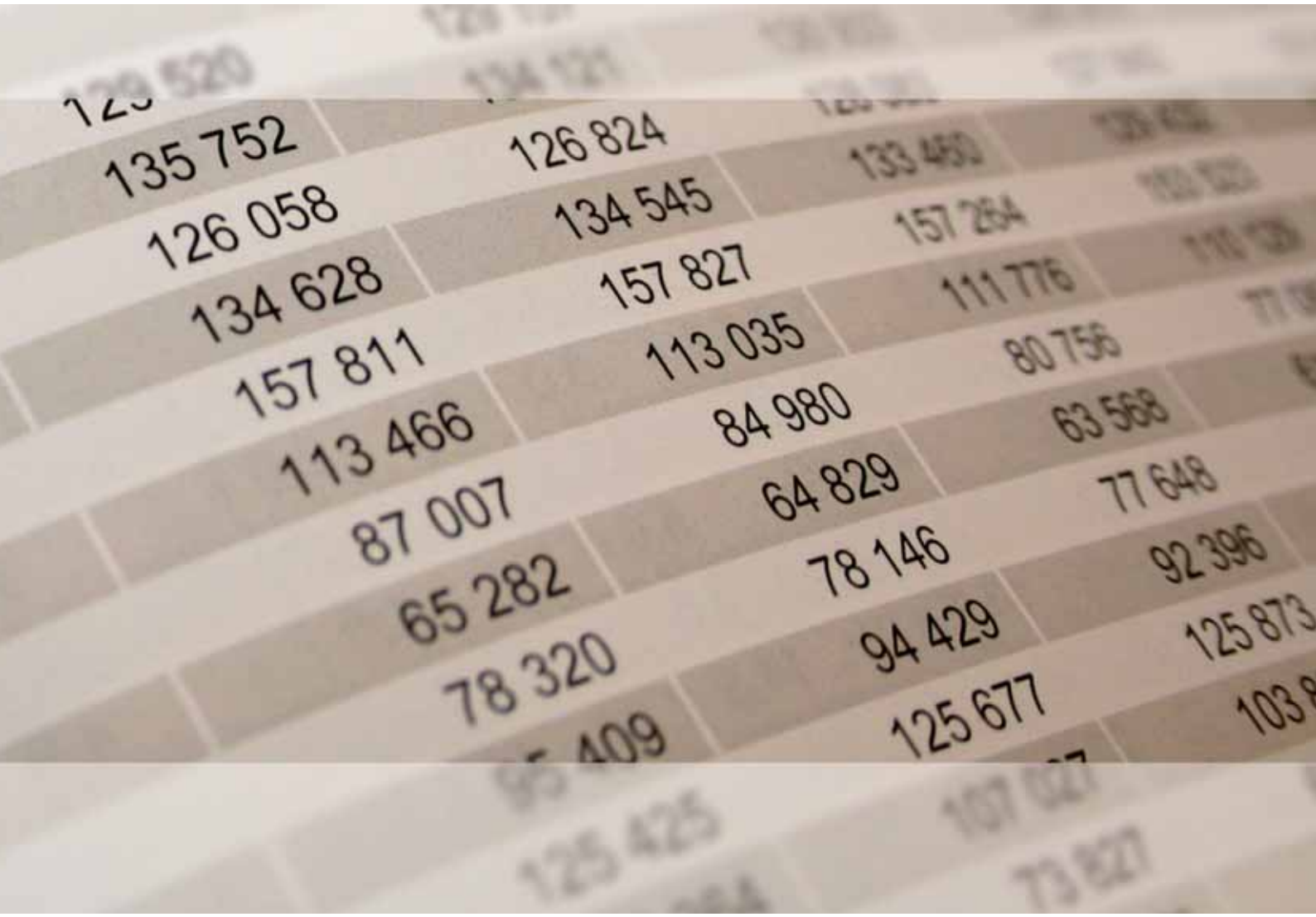
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Bauhauptgewerbe im November 2017
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 11/17 · Kennziffer: E2023 201711 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 5

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017 8

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im November 2017 nach Wirtschaftszweigen 9

T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2017 nach Bauarten und Auftraggebern 10

T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2017 nach Verwaltungsbezirken 11

T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern 12

Grafiken

G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern 12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe "erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmaste, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr / Monat	Betriebe[1]	Beschäftigte[1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[2]		Auftragseingang[2]
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014 Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015 Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016 Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017 Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im November 2017 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	**Bau von Gebäuden**	100	4 784	494	19 850	93 965	93 744
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 784	494	19 850	93 965	93 744
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 579	470	18 980	91 356	91 135
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	205	24	870	2 609	2 609
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	75	5 980	720	26 415	128 423	120 544
42.11	Bau von Straßen	64	5 419	641	23 702	110 816	102 939
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	43	2 137	262	8 136	36 622	36 539
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 691	194	6 482	29 956	29 875
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	446	67	1 654	6 666	6 664
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	41	1 775	200	6 772	29 902	29 563
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 775	200	6 772	29 902	29 563
43.1	**Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten**	13	640	88	2 247	14 521	14 208
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	272	41	1 033	3 459	3 451
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	116	4 887	523	20 178	84 938	79 624
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 768	189	6 758	27 816	27 641
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 261	138	4 971	20 847	20 806
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	507	51	1 787	6 969	6 835
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	64	3 119	333	13 420	57 122	51 983
43.99.1	Gerüstbau	15	481	61	1 565	4 551	4 476
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	4	202	746	541
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	268	11 653	51 826	46 966
412-439	**Bauhauptgewerbe insgesamt**	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2017 nach Bauarten und Auftraggebern

Merkmal	November 2017	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2016	Oktober 2017	Veränderung zum in %				
				November 2016	Oktober 2017	2016	2017	Veränderung in %
Betriebe	388	379	387	2,4	0,3	381	389	2,1
Beschäftigte	20 203	19 316	20 284	4,6	-0,4	19 035	19 904	4,6
Entgelte (1 000 EUR)	83 597	77 572	67 764	7,8	23,4	671 331	719 568	7,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 287	2 156	2 165	6,1	5,6	21 724	22 637	4,2
Hochbau insgesamt	926	895	867	3,4	6,8	9 225	9 321	1,0
Wohnungsbau	367	350	359	4,8	2,3	3 569	3 820	7,0
gewerblicher Hochbau	395	412	355	-4,2	11,3	4 101	4 024	-1,9
öffentlicher Hochbau	163	132	153	23,3	7,0	1 556	1 478	-5,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	18	29	81,1	8,2	252	246	-2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	131	115	123	14,5	6,7	1 304	1 232	-5,5
Tiefbau insgesamt	1 361	1 261	1 299	8,0	4,8	12 499	13 315	6,5
gewerblicher Tiefbau	332	276	316	20,3	5,2	2 948	3 248	10,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	349	373	342	-6,4	1,9	3 605	3 714	3,0
Straßenbau	680	612	640	11,2	6,2	5 946	6 353	6,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)[1]	374 221	325 470	317 599	15,0	17,8	2 731 522	3 092 934	13,2
Hochbau insgesamt	172 612	152 085	147 961	13,5	16,7	1 347 812	1 521 550	12,9
Wohnungsbau	62 568	57 291	55 649	9,2	12,4	480 146	572 124	19,2
gewerblicher Hochbau	79 510	69 794	63 275	13,9	25,7	609 499	687 165	12,7
öffentlicher Hochbau	30 534	24 999	29 038	22,1	5,2	258 168	262 261	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 039	2 959	3 783	36,5	6,8	30 868	37 665	22,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 494	22 041	25 255	20,2	4,9	227 299	224 596	-1,2
Tiefbau insgesamt	201 609	173 386	169 638	16,3	18,8	1 383 710	1 571 383	13,6
gewerblicher Tiefbau	44 385	35 274	37 425	25,8	18,6	324 387	370 637	14,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	52 941	49 600	43 668	6,7	21,2	381 070	419 576	10,1
Straßenbau	104 282	88 511	88 545	17,8	17,8	678 253	781 170	15,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR)[1]	14 150	13 273	14 313	6,6	-1,1	90 239	129 630	43,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR)[1]	388 371	338 743	331 912	14,7	17,0	2 821 761	3 222 563	14,2
Auftragseingang (1 000 EUR)[1]	268 966	210 008	242 248	28,1	11,0	2 856 602	3 039 704	6,4
Hochbau insgesamt	139 755	89 284	125 770	56,5	11,1	1 367 082	1 474 821	7,9
Wohnungsbau	39 474	29 756	35 069	32,7	12,6	497 829	495 149	-0,5
gewerblicher Hochbau	66 610	44 463	47 682	49,8	39,7	597 453	686 968	15,0
öffentlicher Hochbau	33 671	15 065	43 019	123,5	-21,7	271 799	292 705	7,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 144	5 881	1 292	-46,5	143,3	32 366	36 568	13,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 527	9 185	41 727	232,4	-26,8	239 433	256 136	7,0
Tiefbau insgesamt	129 210	120 723	116 478	7,0	10,9	1 489 520	1 564 882	5,1
gewerblicher Tiefbau	29 824	24 612	29 862	21,2	-0,1	332 868	394 877	18,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	42 025	37 062	31 809	13,4	32,1	392 266	399 749	1,9
Straßenbau	57 361	59 050	54 806	-2,9	4,7	764 387	770 256	0,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2017 nach Verwaltungsbezirken – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]		Auftragseingang[1]
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	5	145	17	393	1 132	1 132	1 039
Kaiserslautern, St.	7	552	54	2 409	20 190	20 190	6 615
Koblenz, St.	14	550	72	2 311	12 557	12 479	10 343
Landau i. d. Pf., St.	4	104	9	304	1 119	1 119	831
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	562	72	2 307	6 213	6 213	5 986
Mainz, St.	14	692	78	2 914	17 690	17 452	33 437
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	226
Pirmasens, St.	5	265	28	1 146	4 408	4 408	.
Speyer, St.	5	231	24	962	3 534	3 534	4 609
Trier, St.	7	364	40	1 304	5 211	5 006	1 271
Worms, St.	3	154	22	581	3 061	3 061	1 607
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	528	56	1 992	8 612	8 531	4 886
Altenkirchen (Ww.)	12	696	81	2 770	19 134	19 112	9 353
Alzey-Worms	8	650	86	2 555	15 714	15 550	5 295
Bad Dürkheim	3	71	10	275	616	612	464
Bad Kreuznach	13	874	112	3 515	13 887	13 852	13 979
Bernkastel-Wittlich	19	908	106	3 262	14 275	14 272	8 915
Birkenfeld	11	502	57	2 304	8 848	8 814	2 775
Cochem-Zell	14	953	101	4 434	17 438	17 433	5 844
Donnersbergkreis	8	248	29	923	2 954	2 954	1 444
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	503	58	1 828	8 421	8 371	4 245
Germersheim	8	358	47	1 338	4 073	4 064	1 069
Kaiserslautern	9	445	59	1 651	4 896	4 893	3 032
Kusel	5	166	15	610	1 847	1 847	824
Mainz-Bingen	14	1 017	103	4 677	23 458	23 285	10 104
Mayen-Koblenz	21	828	99	3 364	18 531	18 392	6 162
Neuwied	24	875	105	3 228	11 691	11 156	6 663
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 505	157	6 238	37 373	36 293	33 727
Rhein-Lahn-Kreis	8	436	55	1 682	5 514	5 506	14 794
Rhein-Pfalz-Kreis	8	633	68	3 587	18 205	18 051	8 357
Südliche Weinstraße	10	321	38	1 391	5 243	5 243	3 867
Südwestpfalz	9	286	33	910	4 472	4 471	4 325
Trier-Saarburg	12	618	58	2 077	6 505	6 486	5 264
Vulkaneifel	9	480	55	1 933	9 309	9 129	6 378
Westerwaldkreis	42	2 416	265	11 298	44 931	34 031	29 142
Rheinland-Pfalz	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
kreisfreie Städte	79	3 886	435	15 756	82 423	81 874	78 056
Landkreise	309	16 317	1 852	67 841	305 948	292 347	190 910
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 163	1 160	43 135	198 517	185 597	137 669
Kammerbezirk Pfalz	101	4 654	521	19 330	86 209	86 010	54 780
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 513	289	10 727	59 923	59 349	50 444
Kammerbezirk Trier	56	2 873	316	10 404	43 722	43 265	26 073

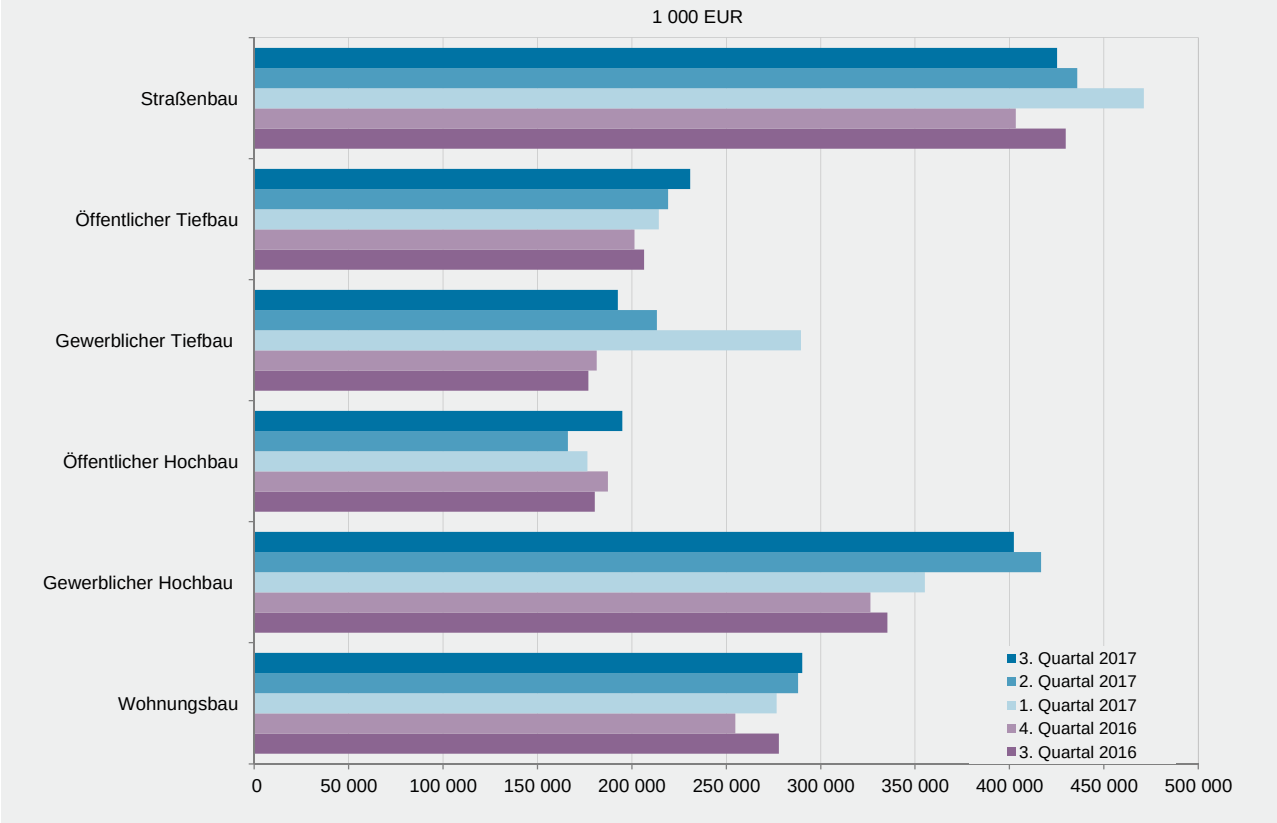
1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5 Auftragsbestand im 3.Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand[1]							
	2016			2017				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal insgesamt	Veränderung zu 2016 3. Quartal	Veränderung zu 2017 2. Quartal
	1 000 EUR						%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	8,0	-0,2
Hochbau insgesamt	751 073	793 475	768 521	808 220	870 869	887 478	11,8	1,9
Wohnungsbau	227 695	277 783	254 822	276 611	287 983	290 172	4,5	0,8
gewerblicher Hochbau	384 423	335 388	326 361	355 180	416 773	402 298	20,0	-3,5
öffentlicher Hochbau	138 955	180 304	187 338	176 429	166 112	195 009	8,2	17,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 466	12 812	18 201	11 435	11 825	13 814	7,8	16,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	117 490	167 492	169 137	164 993	154 287	181 195	8,2	17,4
Tiefbau insgesamt	781 883	813 372	786 028	975 118	868 263	848 552	4,3	-2,3
gewerblicher Tiefbau	165 955	176 985	181 366	289 537	213 262	192 539	8,8	-9,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	211 200	206 564	201 399	214 359	219 177	230 858	11,8	5,3
Straßenbau	404 727	429 823	403 263	471 221	435 823	425 155	-1,1	-2,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.